



Leichte Sprache

Wohngebiet in Tettngang ist klasse

In Tettngang bauen verschiedene Firmen bald viele Wohnungen.

Es entsteht ein ganz neues Wohngebiet.

Es heißt St. Anna-Quartier.

Manche Wohnungen kosten besonders wenig Miete.

Auch für Menschen mit Behinderungen gibt es Wohnungen.

Die Stiftung Liebenau betreut sie in ihrer Wohnung.

Im St. Anna-Quartier sollen die Menschen gut zusammen-leben.

Sie sollen gemeinsam Dinge unternehmen und sich öfter treffen.

Für die gute Idee hat die Stadt Tettngang einen Preis bekommen.

Der Preis ist vom Land Baden-Württemberg.



Stiftung Liebenau Lebensräume

Preisgekrönt: St. Anna-Quartier



Ein Wohnquartier besonderer Art entsteht in Tettngang: Mehrere Akteure, darunter die Stiftung Liebenau, haben sich hier zusammengeschlossen, um rund um die Kapelle St. Anna inklusives, generationenübergreifendes Wohnen zu bezahlbaren Preisen zu ermöglichen. Vom Land Baden-Württemberg wurde das St. Anna-Quartier im Rahmen des Wettbewerbs „Quartier 2020“ als innovatives Konzept mit einem Preis an die Stadt Tettngang ausgezeichnet.

130 genossenschaftliche Mietwohnungen mit 1,5 bis vier Zimmern entstehen hier, von denen 50 Prozent unterhalb des Mietpreisspiegels liegen sollen. 13 Wohnungen sind für Menschen mit Unterstützungsbedarf vorgesehen, die von der Stiftung Liebenau ambulant begleitet werden. Ein Quartierstreff soll den Bewohnern und Menschen aus der Nachbarschaft die

Möglichkeit zur Begegnung und aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben geben. Um dieses zukunftsweisende Quartier zu realisieren, stellten Kirchengemeinde St. Gallus und die Stadt Tettngang ein Areal von 12 000 Quadratmetern zur Verfügung. Zwei Baugenossenschaften – der Bau- und Sparverein Ravensburg und die Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg – bauen Wohnhäuser und Quartierstreff. Als verbindendes Element wird ein professionelles Quartiersmanagement von der Stadt Tettngang und der Stiftung Liebenau organisiert.

Das Vorhaben umfasst neben den Mietwohnungen mit insgesamt 7734 Quadratmetern Wohnfläche auch 132 Parkplätze, 6000 Quadratmeter Außenanlage und den Quartierstreff Pavillon. Die Verantwortlichen rechnen mit einem Investitionsvolumen von rund 21 Millionen Euro. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2018 geplant.

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Quartier 2020“ wurden 53 von 147 baden-württembergischen Kommunen ausgewählt und erhalten zur Umsetzung ihrer Ideen Preisgelder. In Tettngang sollen die 30.000 Euro in die Vorbereitung des Quartiers fließen: etwa in den Aufbau der Gemeinwesenarbeit und die Förderung der Bürgerbeteiligung.

Mehr dazu im Themendossier Wohnen unter www.stiftung-liebenau.de/dossier